

# Die Wette

NaruxHina u. SasuxSaku

Von lillilein

## Kapitel 1: Das erste Treffen \*Überarbeitet\*

Hallo liebe Leute das hier ist meine erste ff, also bitte ich um nachsicht ^^  
nun kanns los gehn.

---

Es ist ein wunderschön warmer Frühlingmorgen. Die Vögel zwitschern ihr Morgenlied, der Wind spielt mit den Blättern der Bäume, wobei dieser angenehm leise klang von Blättergeraschel entstand.

Es ist halb 7 am morgen. Aus einem Zimmer ist das klingeln eines Weckers zu hören und reist Hinata aus dem schlaf. Vorsichtig öffnete sie ihre Augen, sie konnte noch nicht gut sehen. Alles war noch ziemlich verschwommen. Verschlafen rieb sie sich ihre Augen und starrte danach an die Decke. Sie war noch zu müde um aufzustehen. Nach ein paar Minuten stand sie auf und ging ans Fenster um es zu öffnen.

Ein angenehmer kaum merkbarer Windhauch umspielte ihr Gesicht. Sie atmete tief die frische Luft ein und wieder aus. Heute würde es ein herrliches Wetter geben.

Schnell huschte sie ins Bad.

Hinata zog sich ihr Nachthemd aus und stieg langsam und vorsichtig in die Dusche. Kaltes Wasser knallte ihr Erbarmungslos entgegen. Kurze zeit bekam sie keine Luft, doch gewöhnte sie sich schnell an diese Kälte, das sie hell wach werden lies.

Nach dem duschen, putze das Mädchen sich die Zähne und wusch sich das Gesicht. Sie schaute auf und starrte in den Spiegel. Ihre langen dunkelblauen Haare hingen leblos an ihr herunter. Sie hatten nicht mehr diesen Glanz und das Volumen wie früher, dachte sie sich.

Ihre weißen Augen wirkten trüb und müde. Sie strahlten nicht mehr diese Lebensfreude aus wie damals einmal.

Sie schüttelte kurz ihren Kopf, um ihren Gedanken zu entkommen und ging in Richtung ihres Zimmers. Am Schrank blieb sie stehen und suchte ihre Schulklamotten raus. Auf ihrer Schule herrschte Schuluniformenpflicht. Dieser bestand aus einer weissen Bluse mit einer schwarzen Weste. Dazu eine blaue Krawatte und ein Schwarz-Blau kariertes Faltenrock.

Sie zog sich an und bürstete sich ihre langen Haare.

Nachdem sie damit fertig war und sie sich ihre Schultasche geschnappt hatte, ging Hinata runter in die Küche.

Dort angekommen sah sie ihren Vater, der seinen Kaffee trank und sich irgendwelchen Papierkram durch blätterte.

Er hob nicht einmal den Kopf oder wünschte ihr einen guten Morgen. Er interessierte sich wohl schon längst nicht mehr für seine eigene Tochter. Ihr Verhältnis hatte sich in den Jahren als ihre Mutter starb ziemlich abgekühlt. Anfangs war es sehr schwer für Hinata gewesen, doch mit der Zeit hatte sie gelernt damit umzugehen.

Sie frühstückte schnell, denn sie wollte einfach nur noch raus. Zu Hause fühlte sie sich schon lange nicht mehr so richtig wohl. Meistens ist sie alleine und wenn ihr Vater mal doch da ist, ignoriert er sie gekonnt und kümmert sich um seine Geschäfte.

Schnell schlüpfte sie in ihre Schuhe und war schon draußen an der frischen Luft.

Sie war nun unterwegs zur Schule. >Oh man...<, dachte sie. Sie hatte schon keine Lust mehr auf die Schule. Wenn sie nur schon an die Gestalten dachte, die dort ihr Unwesen treiben, verging ihr die Lust auf Schule. Auf dieser Schule wimmelte es nur von Tussen, die sich Tonnen von Make-up ins Gesicht schmieren. Bei manchen musste man sich fürchten, dass Gesicht fällt ab, wenn sie nur ein Muskel bewegen. Und solche wollen sich als Schön bezeichnen.

Oder da gab es auch noch die super Machos. Jungs die meinen, sie wären der ober Kracher und könnten jede haben. Das sind dann die Idioten, die sich auch nichts mehr aus Schule machen und einfach nur den ganzen Tag mit ihren Freunden und Schlampen abhängen.

>Und ausgerechnet ich muss auf so eine Schule gehen...< Hinata lies ihren Kopf hängen.

Was hatte sie nur getan, dass ihr solche Sachen wieder fahren. Konnte sie nicht einfach ein normales zu Hause haben oder wenigstens eine halbwegs normale Schule?

Während sie so ihren Gedanken nachging, merkte sie nicht wie sich ihr eine Person von hinten näherte.

Sie lief langsam auf sie zu und... „BUUHH!!!!“, erschreckte Hinata fast zu Tode. Hinata drehte sich wütend um und schaute in ein paar grüne Augen. „Mensch Sakura was sollte denn das werden, wenn ich mal so fragen darf. Du hast sie ja nicht mehr alle, mich so zu erschrecken“.

Sakura aber lachte nur, „Wenn du mal wieder mit offenen Augen schläfst, kann ich doch auch nichts dafür. Und überhaupt, das solltest du dir dringend abgewöhnen. Was wäre wenn ich jemand anderes wäre, irgendein perverser Irrer?“.

Hinata musterte sie nur komisch und erwiderte nichts darauf. Sie drehte sich einfach um und ging wieder in Richtung Schule weiter.

„Hey warte doch auf mich. Brauchst jetzt nicht beleidigt zu sein. War doch nur Spaß“, rief Sakura empört. Sie lief ihr hinterher bis sie Hinata eingeholt hatte. „Ich bin nicht beleidigt, ich will nur nicht zu spät kommen. Wir haben nämlich Physik mit Herr Orochimaru und wenn wir da zu spät kommen, müssen wir auf jedenfall nachsitzen.“

Sakura schauderte es bei dem Gedanken. Sie packte Hinatas Hand und lief los.

Erst war Hinata etwas überrumpelt, aber dann fing sie an zu kichern.

Sakura bringt sie immer wieder auf andere Gedanken. Sie war ihre beste und auch einzige Freundin. Sie kennt sie seit der zweiten Klasse. Hinata kann sich noch gut an diesen Tag erinnern.

°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*Flashblack°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*

Es war Projekt Tag und niemand wollte Hinata als Partner, weil sie ja, wie die anderen Schüler sagten, seltsam war. Sie konnte es nicht so genau verstehen, aber es war ihr auch egal. Wenn keiner was mit ihr zu tun haben wollte, dann wollte sie auch nichts mit ihnen zu tun haben.

Doch an diesem Tag fühlte sie sich sehr einsam. Jeder machte was mit seinem besten Freund oder Freundin nur sie hockte ganz alleine.

Die Aufgabe war, ein Bild mit einem großen bunten Schmetterling zu malen. Das schönste und farbenfrohe hätte eine Überraschung bekommen.

Hinata hat alleine an ihrem Platz gehockt und angefangen ein Schmetterling zu malen. Sie benutzte nur dunkelblau und schwarz. Es war nicht so, dass sie keine anderen Farben hätte, aber sie wollte keine anderen benutzen. Sie passten einfach nicht, ihrer Meinung nach.

„Warum sieht dein Schmetterling so traurig aus?“, fragte ein Mädchen mit rosa Haaren und großen grünen Augen. Hinata schaute auf und blicke sie fragend an.

„Dein Schmetterling sieht mit diesen Farben so traurig aus. Was ist denn mit ihm?“ Hinata schaute wieder runter auf ihr Bild und antwortete nicht. Sakura musterte sie seltsam und sagte dann „Du bist ja komisch.“

Danach drehte sie sich um und rannte schnell an ihren Platz. Hinata fühlte sich plötzlich ganz eigenartig. Sie hätte am liebsten angefangen zu weinen. Keiner wollte was mit ihr zu tun haben.

Plötzlich merkte sie, wie sich jemand neben sie setzte. Es war wieder Sakura und sie brachte ihre gesamten Buntstifte mit. „So hier hast du gaaanz viele Farben, damit sieht dein Schmetterling wieder fröhlich aus!“. Sie lächelte Hinata an und diese erwiderte ganz zaghaft das lächeln.

°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*Flashback ende°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*°\*

Endlich sind sie an der Schule angekommen, aber sie hörten nicht auf zu rennen. Inzwischen hatte Sakura ihre Hand losgelassen. Hinata blickte auf ihre Uhr, um zu sehen ob sie spät dran waren oder nicht. Sie hätte besser achten sollen wo sie hinläuft, denn sie spürte nur noch wie sie an jemanden dran knallte und zu Boden fiel. Ihr Kopf schmerzte und von weiten hörte sie noch wie Sakura nach ihren Namen rief. Sie hielt sich ihren schmerzenden Kopf und schaute auf, nur um sofort zu erstarrten. Vor ihr lag doch tatsächlich Naruto Uzumaki. Den hatte sie also erwischt.

Er stöhnte gequält auf und hielt sich ebenfalls den Kopf.

Schnell, du musst dich entschuldigen,dachte sie nur, doch soweit kam sie nicht. Er schlug die Augen auf und musterte sie böse.

Es verschlug ihr den Atem. So schöne blaue Augen. So intensiv und klar. Sie hätte meinen können, dass sie in diesem blau versinken könnte.

Sie war so fasziniert von ihm, dass sie gar nicht mit bekam, dass sie ihn regelrecht anlotzte.

„Man hast du keine Augen im Kopf oder was?!?“ schrie er sie an.

Puff und schon war sie wieder in der Realität.

„Was starrst du mich so an?“, fuhr er sie an.

Was war denn das für ein Idiot, dachte sie. Sie hatte es ja wohl kaum mit Absicht getan.

„Was ist bist du taub oder bist du einfach nur so von mir beeindruckt, dass du deinen Mund nicht mehr auf bekommst?!?“ Er grinste fies und hinterlistig.

Bitte was?!? Sie glaubt sie hätte sich verhört.

„Plustere dich hier mal nicht so auf, du Gockel. Als ob ich dich mit Absicht an gerempelt hätte!“

Sie war inzwischen aufgestanden. „Du solltest dich in Zukunft einfach nicht mehr anderen Leuten in den Weg stellen, du Macho. Und entschuldigen werde ich mich bestimmt nicht bei dir.“

Naruto entgleisten die Gesichtszüge, als er sah wie sie einfach davon schritt. Sowa konnte er sich doch nicht bieten lassen.

„Und du bist eine-...“, er wollte grade ansetzen, doch ihm wurde das Wort abgeschnitten. „Ach ja und du sieht gar nicht so gut aus also bild dir jetzt bloß nichts darauf ein!“ und so ging Hinata wieder zusammen mit Sakura in Richtung Schule.

>Wer ist denn diese aufgeblasene Ziege<, dachte Naruto sich.

„Die hat's dir aber gezeigt.“ Naruto drehte sich wütend zu seinem schwarz Haarigen Freund, der sich angestrengt das Lachen verkneifen musste.

„Ach halts Maul, Sasuke!“ Das würde er nicht einfach so auf sich sitzen lassen.

„Mensch Hinata, so hab ich dich ja noch nie erlebt.“ Sakura war total verwundert über Hinata.

Hinata selbst staunte auch nicht schlecht. Normalerweise ist sie immer nett und zurückhaltend, aber bei dem Kerl hat es sie einfach überkommen. Was bildet sich dieser Fatzke auch ein, sie so anzumeckern. Sie wollte sich ja entschuldigen, doch er lies ihr keine andere Wahl.

„Ich hab ehrlich keine Ahnung Sakura. Ich bin einfach sauer geworden, da konnte ich nicht anders.“

„Du hättest dir lieber eine andere Person aussuchen sollen, denn du so anschnauzt.“, sagte Sakura.

Hinata schaute sie verwundert an. „Warum denn das?“

Jetzt war es Sakura die verwundert zu Hinata blickte „Sag mal lebst du hinterm Mond oder was? Das war Naruto, der Weiberheld wie er im Buche steht. Der hat echt jeden Tag ne neue Tussi, genau so wie sein Freund Sasuke. Die zwei schleppen alles ab was nicht bei drei auf dem Baum ist.“

Hinata winkte ab, "Ich weiß wer das war. Und weiter?"

"Wie 'und weiter'?" Sakura war ganz ausser sich.

Hinata blieb genervt stehen, "Ich meine, nur weil ich weiß, dass er viele Mädchen hatte, muss ich mich noch lange nicht vor ihm fürchten."

Angewiedert verzog Hinata das Gesicht, "Ausser das ich nun weiß, dass man den Kerl nicht anfassen darf, ohne dabei eine Geschlechtskrankheit zu bekommen, weiß ich nicht vorauf du hinaus willst Sakura."

Sakura packte Hinata bei den Schultern und rüttelte kurz, "Ich will damit sagen: Er ist beliebt und hat viel Einfluss. Wenn der was sagt, dann springen doch alle sofort. Und wenn er dich nun fertig machen will? Hast du mal daran gedacht?"

>Ohje, was hab ich mir da nur ein gebrockt<, dachte sich Hinata. Jetzt bekam sie erst recht Kopf schmerzen.

Sakura bekam ein schlechtes Gewissen. "Hey, ich wollte dir keine Angst machen. Wenn

es hart auf hart kommt, werde ich dir bei stehen. Dann zeigen wir dem Uzumaki und seinem Macho-Freund Sasuke wo der Hase lang läuft!“

„Wir hoffen mal, dass es nicht so weit kommt, aber ich schätze, mit dem werde ich nicht mehr viel zu tun haben.“, sagte Hinata zu Sakura, aber trotzdem hatte sie so ein ungutes Gefühl in der Magengegend.

\*\*\*\*\*

Okey, das war kapitel eins nochmal überarbeitet.

Ich wollte diese Story nicht mehr weiter machen, weil sie mir blöd vorkam. Wenn man selbst so liest was für scheiß man so verzapft und auch noch öffentlich macht. Also etwas beschämend.

ich überarbeite nun jedes einzelne kapitel und hoffe, dass es immer noch leute gibt, die darauf warten das es endlich weiter geht.